



Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg

Das „Volkblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen. Inhalt: Beilagen, „Kampfbund“ (sonnt. Volk u. Welt), Umwertung eingebundener Manuskripte in stets das Neueste beizuliegen. Das „Volkblatt“ ist das Publikationsorgan der genossenschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. Erscheinung: Sonn- u. Feiertage 2 Exempl. Fernsprechnummer 24607. Vertriebs-Verkaufsstellen mittags von 12 bis 1 Uhr.

Bezugsbedingungen Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr. für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk. ab Postamt od. v. Postboten ausgestellt 2,40 Mk. Der direkte Einzahlung an den Verlag 2,30 Mk. Anzeigenpreis 12 Hg. im Tagespreis und 50 Hg. im Reklametexte. 6 Millimeter. - Druckstraße 27. Stelle: Sara 42/44. Fernruf 24 005. - Zweigstelle: Gr. Ulrichstraße 27 - Postcheckkonto 20319 Ernst

Gesamtliche Entscheidung im Völkerbund.

Belgien aus dem Völkerbundsrat herausgewählt.

Vanderbeldes Antwort.

Genf, 16. September. (Eig. Drahtbericht.) Die Vollerfammlung des Völkerbundes befahte sich am Donnerstagvormittag ausschließlich mit der Wiederwahlbarkeit Belgiens in den Rat. Das Ergebnis der Abstimmung war geradezu sensationell; denn trotz der Zufolge von 36 Staaten für die Wiederwahlbarkeit Belgiens zu stimmen, sprachen sich lediglich 29 dafür aus. Belgien war damit überfallen, da die Wiederwahlbarkeit eines Landes nur mit Zweidrittelmehrheit beschlossen werden kann. Belgien erhielt von 48 Stimmen lediglich 29, während die notwendige Zweidrittelmehrheit 32 Stimmen betrug; es fehlten also drei Stimmen.

Das Organ Vanderbeldes zum Ausscheiden Belgiens. „Es wäre eitel, die Enttäuschung verheimlichen zu wollen.“

Brüssel, 16. September. (Eig. Drahtbericht.) Der sozialistische „Peuple“ kommentiert bereits am Donnerstagabend den Ausgang der Abstimmung bei der Wahl in Genf. Es ist aber unaußer vorzuziehen, daß heute, Freitag, die ganze reaktionäre Presse diesen Mißerfolg gegen Vanderbeldes und die Sozialistische Partei ausschneiden wird. Der „Peuple“ schreibt: Es wäre eitel, die Enttäuschung verheimlichen zu wollen, die diese unangenehme Entscheidung in Belgien herbeiführt. Die Ausschließung Belgiens vom Völkerbundsrat ist in der Tat aus zahlreichen Gründen sowohl vom belgischen wie vom internationalen Standpunkt aus bedauerlich. In keiner Hinsicht als früherer alliierter Staat, der an der Gründung des Rheinlandes teilnahm, hat Belgien wenigstens während der Dauer dieser Bewegung besondere Interessen wahrzunehmen und besondere Ansprüche auf eine Vertretung im Rate. Es wird noch lange dauern, bevor ein anderer kleiner Staat das gleiche moralische Gewicht im Völkerbundsrat haben wird wie V. Belgien, das ein unumkehrbares Opfer des Krieges und einer der hauptinteressierten an der Durchführung des Friedensvertrages ist. Andererseits erkennen alle Länder einmütig die großen Verdienste an, die die belgischen Delegierten im Rate der Suche des Friedens erwiesen haben, namentlich in den letzten Jahren, wo Belgien das Glück hatte, von einem Manne so großen Kalibers, wie Vanderbeldes, vertreten zu sein.

Befoldungsreform und Preissteigerung.

Seit der Reichsfinanzminister in Fragebogen die bevorstehende große Erhöhung der Beamtengehälter ankündigte, spricht man in breiten Schichten des Volkes von Preissteigerungen. Der Reichsfinanzminister hat selbst das Stichwort dazu gegeben, als er in Fragebogen feierlich erklärte, die Regierung werde Preissteigerungen nach der Befoldungsreform nicht dulden. Er hätte besser getan, nicht von einer Preissteigerung zu sprechen. Denn es muß mit allem Nachdruck festgestellt werden, daß von einer ökonomischen Notwendigkeit zur Auswirkung der Erhöhung von Beamtengehältern auf das allgemeine Preisniveau gar keine Rede sein kann. Die Preise steigen in unserer Wirtschaft zwangsläufig, wenn ohne eine entsprechende Erhöhung der Produktion die Gesamtmenge der den produzierten Waren gegenüberstehenden Kaufkraft eine Erweiterung erfährt. Diese preissteigernde Erweiterung der Kaufkraft kann vor sich gehen durch eine über die Produktionsausdehnung hinausgehende Genährung von Krediten an die Wirtschaft. Das ist ein Vorgang, der bei steigender Konjunktur meistens eintritt. Die schlimmste und gefährlichste Form einer solchen Vermehrung der Kaufkraft durch Kreditvermehrung liegt darin, wenn ohne Zusammenhang mit der Wirtschaft für den Staat Noten gedruckt und diese Noten den Beamten als Geld in die Hände gegeben werden. Dann haben wir Inflation mit all ihren grauenhaften Folgen, die uns noch in früherer Erinnerung sind. Wenn aber der Staat die Beamtengehälter erhöht, und das dafür erforderliche Geld nicht durch Noten, d. h. durch Fälschung sich beschafft, sondern aus Steuererträgen, was gegenwärtig allein in Frage kommen kann, so findet in der Gesamtwirtschaft keinerlei Schöpfung neuer Kaufkraft statt, sondern es erfolgt lediglich eine Uebertragung der Kaufkraft von den Steuerzahlenden Schichten auf die Empfänger der Gehaltssteigerungen. Diese Uebertragung von Kaufkraft kann dadurch, das nun vielleicht für gewisse Güter des Massenbedarfs eine härtere Nachfrage sich geltend macht, den Verkäufern dieser Güter Gelegenheit und bis zu einem gewissen Grade die Möglichkeit geben, sich durch Preissteigerungen Sondergewinne zu verschaffen. Es können somit im Zusammenhang mit dieser Umwidmung von Kaufkraft gewisse Veränderungen im Verhältnis der Preise zueinander eintreten, aber es muß durchaus nicht eine allgemeine Steigerung des Preisniveaus erfolgen, die ihrerseits den Gehaltssteigerungen ihren reellen Wert rauben würde. Um nun diesen Frage der Umwidmung von Kaufkraft auf dem Wege von der Steuererhebung zur Gehaltszahlung mit möglichst wenigen Reibungsverlusten durch die Ermöglichung von Sonderpreisen einzelner Produzentengruppen sich vollziehen zu lassen, kommt es vor allen Dingen wesentlich darauf an, in welcher Form die erforderlichen Steuern erhoben werden. Der Reichsfinanzminister hat erklärt, daß für das Reich eine Erhebung neuer Steuern im Zusammenhang mit den Mehrausgaben nicht in Frage kommt. Hier wird also auch eine veränderte Einwirkung der Steuererhebung auf die Preisbildung nicht in Erwägung treten. Viel schwieriger als beim Reich und vielleicht auch bei einigen Ländern liegt die Finanzierungsfrage aber bei zahlreichen Gemeinden.

„Eine Anzahl von Ländern hatte geglaubt, daß es nützlich sein konnte, namentlich in Bezug auf die Durchführung der Verträge von Locarno, daß Belgien auf weitere drei Jahre im Rat des Völkerbundes verbleibe. Die Mehrheit dieser Verfassung hat diese Ansicht zum Ausdruck gebracht, aber die erforderliche qualifizierte Mehrheit ist nicht erreicht worden. Unter diesen Umständen habe ich zu erklären: Erstens, daß die belgische Delegation tief davon überzeugt ist, daß die abgeleiteten Meinungen durchsichtiger anstehen prinzipiellen als in dem entlassenen sind, die nicht mit dem Gehalt der Verfassung gegenüber Belgien zu tun haben. (Stürmischer Beifall auf allen Bänken, mit Ausnahme der italienischen Delegation.) Zweitens, und das bedeutet ebenfalls kaum gesagt zu werden, daß die letzten erfolgten Abstimmung Belgien nicht verlassen wird, auch künftig keine aktive, treue und wirksame Mitwirkung am großen Friedenswerk des Völkerbundes zu leisten.“ (Der Beifall steigerte sich zu wahren Ovationen, an denen sich nur die italienische Delegation nicht beteiligte.)

Die neuen Ratsmitglieder. Rußland, Finnland, Kanada.

Als neue Mitglieder des Völkerbunds wurden am Donnerstag gewählt Rußland mit 43 Stimmen, Finnland mit 33 und Kanada mit 26 Stimmen. Vorabend erhielt 18 und Griechenland 23 Stimmen. Mehrere Stimmen verbleibten bis auf verschiedene Staaten.

Millerands Entwidlung.

Paris, 16. September. (Eig. Drahtbericht.) Der ehemalige Präsident der Republik, Millerand, der im Department Orne in einer Ertragswahl für den Senat kandidiert, hat am Donnerstag in Alençon seine erste Wahlrede gehalten, in der er sich zum Verzicht auf die territorialen Interessen auf politischem und lokalen Gebiete äußert. Er verurteilt u. a. die Revision der Vainnesverträge und den sofortigen Abbruch der Beziehungen zu Sowjetrußland. Die Locarno-Abmachungen erklärte er für eine gefährliche Mutation, da sie den öffentlichen Verhältnissen Frankreichs keinerlei Sicherheit bieten, obwohl die Aufrechterhaltung des territorialen Besitztums des Volkes für Frankreich ebenso lebenswichtig sei wie die Wahrung der Bestimmungen des Friedensvertrages über Elsass-Lothringen.

Der Ausgang der Abstimmung ist u. a. natürlich auch als praktische Fortsetzung der letzten Debatten in der Vollerfammlung zu werten, denn er bringt die Resolution der kleinen Staaten gegen die Sonderverhandlungen zum Ausdruck. Belgien war an diesen Verhandlungen maßgebend beteiligt. Andererseits war das Abstimmungsergebnis die Frage auf, ob der belgische Vertreter noch weiterhin in der Vorbereitung der Abklärungskommission teilnehmen kann. Sein Abgang würde ohne besonderen Nachteil für die Vollerfammlung unermesslich sein. Bei der hervorragenden Rolle, die der belgische Delegierte de Proeder in dieser Kommission gespielt hat und weiterhin noch spielen dürfte, wäre der Verzicht auf seine Mitarbeit für die Suche der Vollerfammlung des Völkerbundes ein schwerer Verlust, der nicht nur die belgische Mehrheit in Ueber einstimmigkeit mit der Vollerfammlung Belgiens einladen, seinen Vertreter in der Vorbereitung der Abklärungskommission zu belassen. Voraussetzungen sind darüber schon am kommenden Sonntagabend in der Plenarsitzung entscheiden werden.

Bedauern über das Ausscheiden Vanderbeldes.

Das offizielle WZ äußert sich folgenmaßen über das Ausscheiden Belgiens: Das Gesamtergebnis der heutigen Wahlen zum Völkerbundsrat wird von der Deutschen Diplom. Polit. Korrespondenz für den Völkerbund und angelehnt der durchaus auf die allgemeinen Ziele und Ideale des Völkerbundes abzielenden Völkerbundspolitik Deutschlands auch für das Deutsche Reich als zufriedenstellend bezeichnet. Während die drei neuen Ratsmitglieder teils wegen des persönlichen Einflusses ihrer Delegierten, teils wegen der von ihnen vertretenen Strömungen eine Bereicherung der Vollerfammlung des Völkerbundes bedeuten, neue hat unterdessen das Ausscheiden Belgiens zu bedauern. Daß die Wähler von Locarno das Verbleiben Vanderbeldes im Rat lebhaft gewünscht

Die Befragungsergebnisse. Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung“ erzählt, wird in der noch ausstehenden französischen Note über die Befragungsergebnisse mitgeteilt werden, daß die Befragung von Gernersheim, um eine klare Spannung mit der Bevölkerung besteht, wesentlich verringert werden wird. Einzelfall auf Grund erfolgreicher Bemühung des Staatssekretärs Weismann Bad Kreuznach von der Befragung überhaupt befreit werden.

Wenn der Reichsfinanzminister mit seinem erhabenen Finger gegen die drohenden Preissteigerungen also mehr als eine leere Geste machen will, so muß er vor allen Dingen auf seinem eigenen Gebiete, dem der Finanzverwaltung, anfangen. Er muß dafür sorgen, daß die aus der Befoldungsreform folgenden erhöhten Gemeindeforderungen nicht auf dem Wege der Tarif-erhöhungen aufgebracht werden, sondern daß den Gemeinden aber, das allgemeine Preisniveau nicht unmittelbar bedrückende Steuerermäßigkeiten eröffnen werden. Dazu gehört entweder die Aufhebung der Steuern für die Realsteuern oder die Ersetzung neuer Steuerquellen, für die z. B. auf dem Gebiete der Alkoholbesteuerung ein Spielraum ist. Natürlich bedeutet auch eine Alkoholsteuerung eine Erhöhung der Preise für alkoholische Getränke. Diese Erhöhung trifft aber den Alkoholkonumenten unmittelbar, sie überträgt seine Steuerleistung auf die erhöhten Verbrauchsmöglichkeiten der Beamten für lebenswichtigere Dinge, ohne treibend auf die Preisgestaltung anderer





# Das tragische Ende eines unglücklichen Lebens.

## Zum Jode der Isadora Duncan.

Die einst berühmte Tänzerin Isadora Duncan ist, wie wir bereits gesehen haben, am Mittwochabend in Nizza, wohin sie vor einem Monat von Paris überflogen war, einem eigenartigen Auto-Unfall zum Opfer gefallen. Bei einer Probefahrt mit einem Auto, das die Tänzerin kaufen wollte, ereignete sich das Ende ihres venezianischen Schicksals, den sie um den Hals geschlungen trug, während der Fahrt in eines der Hinterräder. Die Wirtung war furchtbar. Da sich das Schicksal um das Auto aufwickelte, wurde Isadora Duncan regelrecht erdrückt und gleichzeitig mit großer Wucht aus dem Wagen auf die Straße geschleudert, wo sie mit gebrochenem Genick liegen blieb. Die Tänzerin hat ein Alter von 48 Jahren erreicht. Die einst gefeierte Künstlerin ist in ihrem Leben vom Unglück viel verfolgt gewesen. Im Jahre 1918 rannte ein Automobil, in dem sich ihre beiden Kinder, ein Zwölfjähriger von fünf und ein Sohn von drei Jahren befanden, bei Paris in die Seine, wobei die beiden Kinder den Tod fanden. Die Mutter sah dem Unglück vom Saufe aus zu. Im Juli 1914 wurde ihre Villa in einem Pariser Vorort von Feuer zerstört. Während und nach dem Kriege lebte Isadora Duncan in Australien, wo sie sich mit dem um viele Jahre jüngeren Dichter Jefferson verheiratete. Die Ehe war allerdings nur von kurzem Bestand. Der Dichter verließ die Tänzerin in Australien in Perth, lebte nach Australien zurück und begann dort im letzten Jahre in Moskau Selbstmord. Auch die Tänzerin unternahm daraufhin im Januar einen Selbstmordversuch, indem sie sich an der Riviera ins Meer stürzte. Sie wurde jedoch gerettet.

### Die Weltflieger geben auf.

#### Keine Ueberquerung des Stillen Ozeans.

Die beiden amerikanischen Weltflieger Brock und Schlee haben in Tokio beschlossen, von der weiteren Durchführung ihres fliegenden Abenteuers zu verzichten. Die Flieger geben auf. Hunderte von Telegrammen aus der Welt erhalten zu haben, in denen sie aufgefordert werden, ihr Leben durch den Versuch der Ueberquerung des Stillen Ozeans nicht gefährdend aufs Spiel zu setzen. Eine andere Meldung will wissen, daß das japanische Marine-Ministerium den Fliegern verboten habe, die amerikanischen und den japanischen liegenden Bonin-Inseln anzufliegen. Hier wollten die Flieger eine Zwischenlandung auf dem Wegesflug über die Bonin-Inseln nach San Francisco vornehmen. Die Bonin-Inseln sind in den letzten Jahren von Japan stark besetzt worden. Um den Fliegern seinen Einbild in die Befestigungsanlagen zu gewähren, sei das Verbot erfolgt. Die Flieger haben auf ihrer Fahrt von der Ostküste Amerikas bis nach Japan 12 885 Meilen zurückgelegt. Als die gefährlichste Etappe bezeichnet sie die letzte Strecke von Omura nach Tokio, die sie während der großen Umflurflucht überflogen.

### Riefiger Hotelbrand in Franzensbad.

Franzensbad, 16. September. (WZV.) Das Hotel „Imperial“, das größte und schönste Hotel von Franzensbad, steht in Flammen. Nachdem alle Feuerwehren der ganzen Umgebung an Ort und Stelle sind, erweist eine Verhinderung des Brandes an sich selbst. Mit dem vollständigen Niederbrennen ist zu rechnen. Das Feuer brach im Dach aus und hatte nach einer Viertelstunde bereits den ganzen Dachstuhl und nach einer weiteren Viertelstunde bereits das ganze zweite Geschoss erreicht. Obwohl das Hotel ganz besetzt war, sind die Gäste außer Gefahr.

### Ausbau des Stettiner Hafens.

Der Ausbau des Stettiner Hafens gewinnt mehr feste Formen. Nachdem Ministerium und Staatsrat ihre Zustimmung zur Verwirklichung des Staates an den Stößen gegeben haben — der Beschluß des Landtages fehlt allerdings noch aus — werden großzügige Erweiterungen und Neuanlagen in die Wege geleitet werden. Für die Binnen-Schiffahrt ist ein Durchstich von der Ober zur Pernitz vorgesehen. Ein Durchstich von der Swante zum Heiligerwerden bringt eine Begrabung und zugleich ausweisende Tiefe der Fahrtrinne für Seelochzeuge, die dann mit acht Meter Tiefgang einlaufen können. Nebenbei geht eine Verfestigung des gesamten Hafens auf acht Meter. Einem sehr fühlbaren Mangel wird durch den Bau eines Getreidespeichers abgeholfen werden. Der Bau der Massengut-Umladestelle im Heiligerwerden wird von 120 Meter auf 270 Meter verlängert. Zusammen mit verschiedenen Erneuerungen bestehender Anlagen erfordern die aufgeführten Neubauten einen Gesamtaufwand von etwa 15 Millionen Reichsmark, die zu zwei Dritteln der preussische Staat, den Rest die Stadt Stettin übernehmen.

### Bisher 4000 Leichen geborgen.

Aus Japan wird gemeldet, daß in dem von den Erdbeben betroffenen Küstengebiet bisher 4000 Leichen geborgen worden sind.

### Ermordung eines Müllers.

In dem kleinen Dorfe Glenside südlich des Schornsteins (Marl Brandenburg) wurde in der Nacht zum Donnerstag der 44 Jahre alte Mühlenseliger Emil Märker in seiner Mühle ermordet. Der Müller hatte sich am Abend nochmals in seine Mühle begeben, die etwa 300 Meter von seinem Wohnhaus entfernt liegt, um nach zu arbeiten. Als die Frau um 6 Uhr morgens erwachte, stellte sie fest, daß der Mann nicht zurückgekehrt war. Sie begab sich zur Mühle und entdeckte gleich bei den Stufen eine große Blutlache. Nach kurzer Zeit fand die Frau, zusammen mit einigen herbeigerufenen Arbeitern, die Leiche des Müllers am Abgang des Mühlenschlauchs in einer Erdvertiefung unter einem Bund Stroh verdeckt. Die Spuren ergeben deutlich, daß der Müller unter der Färe seiner Mühle überfallen und ermordet wurde. Soweit die von Berlin herbeigerufenen Kriminalpolizei bisher feststellen konnte, ist der Müller durch drei Schüsse am Hinterkopf aus einem Anstreichereigenen, südlich getroffen worden. Der eine Schuß hat die Schlädelknochen durchdrungen, der andere das Gesicht durchbohrt, so daß der Tod sehr rasch eingetreten ist. Von den Fährten fehlen einzuweisen jede Spur. Auch steht noch nicht fest, ob es sich um einen Raubmord handelt, oder ob der Müller zufällig mit den Verbrechen in seiner Mühle zusammenstieß und dabei über den Dauen getroffen wurde.

Ungeheure Beamte. In der Stadt Angermünde ist man schweren Verletzungen von Kammen auf die Spur gekommen. Der Beamte der Stadtpolizei Kumbler, hat sich mehrere Urkundenfälschungen aufgefunden kommen lassen und zusammen mit einem anderen Beamten der Stadtpolizei mehrere tausend Mark unterschlagen. Beide sind verhaftet worden. Durch eine Revision wurden auch beim Landratsamt Verletzungen festgestellt. Die Unterschlagungen eines Sekretärs sollen ebenfalls in die Zukunft gehen. Schließlich ist gegen zwei Direktoren des Angermünder Katastrales die Anklage wegen Unterschlagung im Amte erhoben worden.

### Laura Chamberlin



Vorsitzende der Frauen-Fraktion der Reichshilfe (Sonderbau-Heiligerwerden) Arbeiter-Partei. Obwohl nach entsetzlichen Angriffen und Anklagen am selbst wählen zu dürfen, ist sie eine tatkräftige Vorkämpferin.

### Die Dummen werden nicht alle.

Über die entsetzten Viechtäl.

In der Gegend von Biebertal (Sachsen) fuhr dieser Tage ein Mann auf einer Holzwage bei seinen Landwirten vor und erbot sich, gegen Entgelt die Viechtäl zu entzehen und gestörte Familienverhältnisse in Ordnung zu bringen. Der Schwimmler berechnete sich wunderbares Wirten nach der Zahl der Wägen, die die Kunden ihr eigen nennen. Er fand eine ganze Anzahl Viechtäliger, die seine Dienste in Anspruch nahmen. Außer dem Geld erbotete der Mann, der als ein vornehmer Herr Hugo Krause festgelegt wurde, auch mehrere Stüd Vieh, indem er den Landwirten erklärte, ihre Kuh müsse auf einige Tage in einen anderen Stall, da sonst ein Familienmitglied sterben müsse. Der Schwimmler wurde verhaftet.

Opfer einer Naturkatastrophe. In Island wird die Post auf abgelegenen Dörfern und Gehöften mit Frachtern befördert. Eine solche Landpost, bestehend aus zwei Postkammern und sieben Packen, befand sich dieser Tage in dem Gebiet des Vulkanes Katla, der seit einiger Zeit wieder in Tätigkeit ist. Plötzlich öffnete sich eine tiefe Kluft in der Erde, ein Postbeamter und vier Pferde verschwanden, ohne daß ihnen Hilfe gebracht werden konnte.

Theaterbrand in Welsch. Am Sonntagabend entfiel in Welsch in einem Theater an der König-Wilhelm-Straße kurz nach Schluß der Vorstellung ein Brand, durch den das Gebäude fast vollständig zerstört wurde. Als die Feuerwehr eintraf, stand das Theater schon völlig in Flammen. Erst im Laufe des Montagvormittags vermochte die Feuerwehr des Feuers Herr zu werden. Soweit bisher festgestellt werden konnte, hat der Brand keine Todesopfer gefordert.

Opfer eines Warenhausbrandes. In einem Warenhaus in London (Koch-Inland) brach gestern ein Brand aus. Eine Frau, kamen in den Flammen um.

Betrugsaffäre in Wien. Wegen Betrugsereien bei Sanftleerungen für eine gemeinnützige Bauspargesellschaft der Gemeinde Wien ist der Unternehmer David Haas mit vier seiner Angestellten verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

# Für den Herbst

Damen-Kleider	Damen-Hüte
Selbsten-Kleider in leuchtenden Farben . . . Stück <b>4,90</b>	Flotte Samt-Kappen sehr kleidsam . . . Stück <b>2,90</b>
Schotten-Kleider moderne Stellungen . . . Stück <b>6,90</b>	Jugendliche Filzhüte flott garniert . . . Stück <b>3,25</b>
Tafel-Kleider mit Blümen, kleidsame Fassons . . . Stück <b>8,75</b>	Plüsch-Kappen moderne Form . . . Stück <b>3,75</b>
Popeline-Kleider reine Wolle, moderne Farben . . . Stück <b>8,50</b>	Frauen-Filz-Hüte moderne Farben . . . Stück <b>5,25</b>
Woll-Kleider moderne Karos . . . Stück <b>9,50</b>	Schicke Samt-Glocken in den Modelfarben . . . Stück <b>5,75</b>
Samt-Kleider schwarz, gute Qualität . . . Stück <b>14,50</b>	Seiden-Samt-Hüte weich gearbeitet . . . Stück <b>9,75</b>
Veloutine-Kleider pa. Qual. u. Ausfüh. . . Stück <b>29,50</b>	Elegante Herbst-Hüte aus gutem Material . . . Stück <b>14,75</b>
Entzückende Kleider vornehme Saison-Neuheiten sehr preiswert!	Modelle aus ersten Pariser und eigenen Werkstätten!

Kleider-Stoffe	Kleider-Stoffe
Hauskleiderstoffe solide Qualität . Meter 1,40 1,10 <b>0,75</b>	Karos reine Wolle, schönes Sortiment . . . Meter 4,90 3,50 <b>2,25</b>
Popelines reine Wolle, in vielen Farben . . . Meter 3,50 2,25 <b>1,95</b>	Composés entzückende Zusammensetzungen Meter 5,90 5,25 <b>3,25</b>
Wasch-Samte große Fassons, Auswahl . . . . . Meter 2,85 2,35 <b>1,95</b>	Velours für Mäntel reine Wolle, 140 cm breit Met. 10,50 6,00 <b>4,75</b>
Trikotagen	Damen-Strümpfe
Herren-Normal-Hemden bewährte Qualit. Stück 3,30 2,55 <b>1,95</b>	Damen-Strümpfe gewebt . . . Paar 0,45 0,33 <b>0,13</b>
Herren-Normal-Hosen kräftige Qual. . . Stück 2,50 1,85 <b>1,45</b>	Damen-Strümpfe mit Doppelsehle und Hochferse . . . Paar 1,10 0,70 <b>0,48</b>
Herren-Einsatz-Hemden . . . . . Stück 3,50 2,40 <b>1,75</b>	Damen-Strümpfe Seidenfior . . . Paar 1,60 1,10 <b>0,78</b>

# HERMANN



**Messing-Zuglampe**  
It. Bild, mit 3 Deckenbe-  
leuchtung u. Seidenschirm  
m. Franse, ca. 60cm Durchm.  
**24.75**



**Messing-Normzimmer-Krone**  
laut Bild, mit 3 Armen,  
stehend, mit 3 modernen  
Schalen, komplett  
**19.75**



**Schlafzimmer-Schale**  
It. Bild, mit Seidenpos-  
amenten, komplett  
**7.50**



**Siedlungs-Krone**  
It. Bild "Rein Messing" m.  
Unterschale und drei Ka-  
schierungen, komplett  
**14.50**

# 100

# Billige Tage

Wir haben unsere Läger seit Wochen mit besten Qualitätswaren aller Art aufgefüllt, durch unsere wohlgedachte Einkaufs-Zentralisation das Beste ausgewählt und bringen dies sorgsam zusammengestellten Waren

Jede von uns gelieferte Lampe wird auf Wunsch durch unseren Monteur in Halle kostenlos aufgehängt!

**verblüffend billig**

Sämtliche Zubehör- und Ersatzteile, sowie Glüh-Lampen **billigst!**

in den Verkauf!  
**Beginn: Heute Freitag!**

### Niederstoffe

- Wachseide in vielen Farben . . . . . Meter **1,25**
- Damassé für Kostüm- u. Mantelfutt. Meter **1,75**
- Kunstseid. Trikot ca. 140 cm breit, einfarbig Meter **2,50**
- Mantelseide farbig . . . . . Meter **3,90**
- Jacquard reine Wolle, ca. 140 cm breit, Meter 4,90, ca. 100 cm br. Meter **2,90**
- Mantelflausch ca. 140 cm breit . . . . . Meter 3,90 **2,90**
- Kleiderschotten ca. 100 cm breit, Meter 1,95 1,40 **1,25**
- Kleiderschotten reine Wolle, ca. 130 cm br., Meter **2,95**

### Baumwollwaren

- Polsternessel ca. 80 cm breit . . . . . Meter **0,29**
- Nessel dicke westf. Ware Bettlakenbr., Meter 1,10, 98 0,88 ca. 80 cm breit . . . . . Meter **0,38**
- Linon glänzende Qualität, Deckbetth., Meter 1,25 1,10 0,95 Kissenbreite . . . . . Meter **0,48**
- Inlett gute Kasperware Deckbetth., Meter 2,95 2,30 1,95 Kissenbreite . . . . . Meter **1,40**
- Betttücher mollige Qualität, weiß u. farbig . . . . . Stück 3,50 2,75 **1,95**
- Bettlaken aus haltbar. Stuhlthk. Stück 3,20 **2,75**
- Bettzüge mit Kissen, gebümt, volle Größe . . . . . Bezug **4,95**

<b>Flausch-Morgenröcke</b> gute Qualität, in vielen Farben, mit absteckender Blende und Taschen, zum Teil mit Stickerei . . . . . Stück 5,90 <b>3,90</b>	<b>Frauen-Mäntel</b> aus guten Velourstoffen, mit Biesen und Falten, in allen Größen . . . . . Stück <b>19,75</b>	<b>Seidenplüsch-Mäntel</b> gute Qualität, ganz auf bunt bedrucktem Futter . . . . . Stück <b>39,75</b>
<b>Damen-Schluphosen</b> farbig, Trikot, haltbare Qualitäten, Serie I Paar <b>1,35</b> Serie II . . . . . Paar <b>0,95</b> Serie III . . . . . Paar <b>0,58</b>	<b>Herren-Normalhemden</b> wollgemischt, mit Doppelbrust Serie I . . . . . Stück <b>2,95</b> Serie II . . . . . Stück <b>2,45</b> Serie III . . . . . Stück <b>1,95</b>	<b>Gestrickte Herrenwesten</b> in verschiedenen Ausführungen Serie I . . . . . Stück <b>2,90</b> Serie II . . . . . Stück <b>1,95</b>
<b>Valenciennes-Spitzen</b> 2 bis 5 cm breit, schöne neue Muster . . . . . Meter 0,35 0,25 <b>0,15</b>	<b>Große Ladung Seife</b> extra billig! Sparkernseife, Marke Lenus ca. 62% Fettgeh., Doppelst. ca. 200g <b>0,15</b> Sparkernseife, Marke Lenus ca. 62% Fettgeh., Blockst. ca. 400g <b>0,35</b> Sparkernseife, Marke Lenus ca. 62% Fettgeh., Steil. Rieg. ca. 700g <b>0,58</b> Sparkernseife, Marke Lenus ca. 62% Fettgeh., gr. Rieg. ca. 1000g <b>0,80</b>	<b>Steppdecken</b> doppelseitig Satin, mit guter Halbwollfüllung . . . . . Stück <b>11,90</b>

In diesen Tagen ist wiederum ein Waggon Linoleum eingetroffen (s. T. mit kleinen Fehlern) Wir bringen denselben billigst zum Verkauf

### Handschuhe, Strümpfe

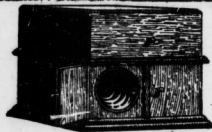
- Damen-Handschuhe farbig, 2 Druckknöpfe . . . . . Paar **0,48**
- Damen-Handschuhe farbig, 2 Druckknöpfe, mit reich bestickt, Umhangmansch. Paar **0,95**
- Damen-Kellner-Handschuhe farbig, mit verstärkten Spitzen . . . . . Paar **1,10**
- Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farbig . . . . . Paar **0,15**
- Damen-Strümpfe Baumwolle, mit doppelten Fersen und Spitzen . . . . . Paar **0,38**
- Damen-Strümpfe 1+1 gestrickt, mode und grau, Größe 9 und 10 . . . . . Paar **0,65**
- Damen-Strümpfe in Maco, beste Qualität, mit Elastizität, mit Doppels. u. Hochferse Paar **0,95**
- Damen-Strümpfe Wasche, garant. Bemberg\*, vorstigl. feinn. Qual., m. Doppelsolle u. Hochferse Paar **1,95**

### Aus dem HHL Stock

- Wäscheleinen ca. 30 Meter, gekloppt . . . . . Stück **1,00**
- Wäscheklammern Hartholz . . . . . Schock **0,15**
- Zeitungshalter für die Woche . . . . . Stück **0,95**
- R. K.-Mop der staubfreie Besen, komplett . . . . . Stück **2,95**
- Isolierflaschen 24 Stunden warmhalt., m. Garantiestein Stek. **0,95**
- Wachspferketten unzerbrechlich, mit echt Silber-schloß . . . . . Stück **0,95**
- Ohringe in verschiedenen mod. Ausführungen, echt Silber, 800 gestempelt . . . . . Stück **0,50**
- Kolliers echt Silberkette, verschiedene Anhänger . . . . . Stück **0,50**

# NUSSBAUM

Halle an der Saale Das Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60-61



**10 Mk.** Anzahlung und 6 Monatsraten je 8,00 Mk. zahlen Sie für diesen gediegenen Musik-Apparat in echt Eichen-Gehäuse mit bestem, völlig geräuschlos laufendem Doppelschneckenwerk und großer, reinklingender Konzertschallboxe. — 1 Jahr schriftliche Garantie.

Größtes Apparat- und Schallplatten-Lager!

Vorspiel bereitwilligt. Kataloge kostenlos.

Musikhaus

Lüders & Olberg a.m.b.H.  
Halle a. S., Leipziger Str. 30  
Fernruf 297 96

**Hausfrauen!** Kaufen Sie nur in den Geschäften, welche bei uns infizieren.

## Ein Besuch

in unserem seit über 25 Jahren bestehenden Kredit-Hause überzeugt Sie davon, daß Sie bei uns nicht nur reell und gut, sondern auch billig kaufen. Sie brauchen nur ein Viertel des Kaufpreises anzuzahlen, die Wochen- oder Monatsraten bestimmen Sie selbst. Für Herbst und Winter sind in allen Abteilungen neue Waren hereingekommen, so daß Sie eine Mk. 125,- mit und ohne Pelz, Damenkleider und Kostüme, Herren-Wintermäntel, Anzüge, Sportanzüge, Windjacken, Mäntel, Bett- und Tischwische, Schulwaren, Federbetten, Möbel aller Art. — Kommen Sie bitte bald, wir zeigen Ihnen gern unser Lager.

**Kredithaus Carl Klingler**  
Halle (Saale), Leipziger Straße 11, 1. Etage, Eingang Sandberg (Kein Laden), Vertretung für Merseburg und Umgebung: Hugo Dies, Merseburg, Annenstr. 14 Vertretung für Mischeln: B. 111e, Neumark-Petzendorf, Bedauer Straße 14

## Lumpen-Theuring

Triftstraße 24, Gr. Brunnenstraße, kauft und zahlt wie folgt:

- Großblättrige saubere alte Hemden, Blusen, Schürzen, Bettzeug . . . . . Kilo **22 Pfg.**
- Wollstrumpfballen . . . . . **40**
- Wollschafballen . . . . . **50**
- Wolle Schafballen . . . . . **40**
- Wolle Sackzeug (Emballage) . . . . . **20**
- Altes Sackzeug . . . . . **5**
- Org. Neulumpen . . . . . **10**

Papier, Bücher, Zeitungen, Akten, Felle nur zu hohen Preisen. Uebernahme von Boden- und Meterrumpel, Nachlässe etc. Freie Abholung, beste Bedienung. **Telephon 258 59.**

**Handkoffer, Damentaschen, Mappen** in Leder sehr billig  
**Hugo Krascmann**  
nur Schmeerstraße 19  
Lagerwaren-Haus 4733















# Gezeiten im Komersreuth Wunder?

Von Dr. med. Gorn (Bitterfeld).

Zeit einigen Wochen nicht es im feinsten feinsten Wasserbad. Der Wind kommt aus Komersreuth. Einem der besten, hochschonigen Wägen. Die Wägen heute das Komersreuth. Die Wägen heute das Komersreuth. Die Wägen heute das Komersreuth.

Widerstandsfähigkeit zu kriegen die für dieses. "Wunder" unerlässlich ist. Das ist zweifellos ein grobgezogenes Phänomen, aber es ist kein Wunder im strengen Sinne, das heißt keine übernatürliche Erscheinung.

## Das Berliner Wohnungsbauprogramm beschloffen

Berlin, 16. September. (Radiomeldung.) Die Berliner Stadtverordnetenversammlung hat sich in ihrer Donnerstagssitzung der Vorlage des Magistrats über den Bau von 8230 Wohnungen an. Die Beratung wurde für Auslandsangehörige durch den Bau ausgeschrieben.

113 Millionen dem Berliner Wohnungsbau entzogen. Von der im Wohnbauplan enthaltenen Summe sind — nach Abzug der Berliner Beiträge — im Jahre 1924 bis 1926 nicht weniger als rund 113 Millionen Reichsmark in den Staat zur Verwendung außerhalb Berlins abgeführt worden. Durch diesen Abzug ist die Stadt Berlin mindestens um 1 1/2 Jahr in der Befähigung der Wohnungsbau zurückgefallen.

## Für die Kaffaufische Simultanschule.

In einer gemeinsamen Besprechung haben der Allgemeine Lehrerrat im Auftrag des Reichsausschusses für den evangelischen Religionslehre und Vertreter der Volks-, Mittel- und höheren Schule in Halle, der nationalsozialistische, der evangelische Bund und der Reichsausschuss des Landeskirchenrats in Halle über die Stellungnahme ihrer Organisationen zur Frage der Kaffaufischen Simultanschule in Halle beraten. Es wurde festgestellt, dass eine gemeinsame Stellungnahme der genannten Organisationen immer die Erhaltung der bestehenden nationalsozialistischen Simultanschule bedeuten würde.

## Ein netter Stadtarzt.

An der Stadtbau-Beiratsversammlung wurde am Mittwoch ein Antrag der sozialdemokratischen Fraktion angenommen. Nach dem Bürgermeister erklärt wird, das Verhalten des Stadtbau-Beiratspräsidenten Dr. Dirlichkeitsdisziplinär zu ändern. Dieser Stadtarzt hätte sich nicht erlauben, die Reichsärzte durch Verweigerung zu machen, doch er Schmutz, Rot-Gelb sprach.

Der Reichsrat übernahm am Donnerstag einen Gesetzentwurf über die Vereinfachung des Steuerrechts, einen Entwurf zur Abänderung des Gesetzes über Arbeitslosenversicherung und einer Gesetzentwurf über die Arbeitslosenversicherung und einer Gesetzentwurf über die Arbeitslosenversicherung und einer Gesetzentwurf über die Arbeitslosenversicherung.

Die Vorgeschichte nach dem Bericht aus Komersreuth: Therese Neumann, die 20jährige Tochter eines Schneider aus Komersreuth, wurde als Kind unter drei geübten Gelehrten aufgezogen. Sie ist eine der geistigsten und körperlichsten Entwürfe der Natur. Sie behält die Besinnung, um ihren Dienst als Hausmädchen anzunehmen. 1918 wurde sie zum Soldaten eines Schneidermeisters geschickt, musste von der Wägenarbeit weichen, wobei sie schon hinfällig. Nach dem Krieg blieb sie in Komersreuth, konnte sich nicht einmal aufhalten, bekam Ohnmachten und Krämpfe. Sie wurde in Komersreuth erkrankt, sie blieb in Komersreuth, sie blieb in Komersreuth.

Am 29. April 1923 wird die Krankheit plötzlich schlagartig von ihr. Am 17. Mai 1923 erkrankt sie "ein irrationales Fieber", aus welchem eine Stimme herkommt, die sie gesund werden würde; sie müsse trotzdem noch viel leiden, denn durch Leiden würde sie neue Kräfte gewinnen. Die Stimme sagte auch, dass sie nicht sterben würde, sondern leben würde, bis sie in den Himmel käme. Sie blieb in Komersreuth, sie blieb in Komersreuth, sie blieb in Komersreuth.

# Bedingte Lohnerhöhung eine Preiserhöhung?

### Zum Lohnkampf im Braunkohlenbergbau.

Der Arbeitgeberverband für den Braunkohlenbergbau hat gegen den Vorschlag der Gewerkschaften, die Löhne zu erhöhen, entschieden. Er erklärt, dass die Löhne nicht erhöht werden können, da die Preise für Kohle zu hoch sind. Er fordert die Gewerkschaften auf, sich mit den Arbeitgebern zu verständigen.

Die Arbeitgeber verließen aber weiter in der bürgerlichen Presse die Dinge zu korrigieren, als wenn bei den heutigen Selbstkosten und Preisen für eine Lohnerhöhung der Arbeiter kein Raum sei. Es wird also rund heraus: Die Lohnerhöhung von einer Erhöhung der Preise abhängig gemacht.

Das ist eine demagogische Taktik der Arbeitgeber. Die Erhöhung der Löhne ist nicht die Ursache der Preissteigerung, sondern die Folge davon. Die Arbeitgeber wollen die Löhne erhöhen, um die Preise zu erhöhen, und dann die Gewerkschaften beschuldigen, die Preise zu erhöhen.

und dies geschieht in dem Augenblick, wo zwei große mitteldeutsche Braunkohlenbetriebe ihren Geschäftsbetrieb veröffentlichen wollen. Die aber auch in seiner Sinnhaftigkeit eine solche Forderung der Arbeitgeber ist. Sogar der Bericht des Reichsausschusses ist auch der Reichsausschuss nicht ohne ein durchaus günstiges Bild über die Lage der Werke des Reichsausschusses.

Wie stellt sich die Naturwissenschaften auf diesen merkwürdigen Geschehnissen? Sicher ist, dass eine bestimmte Fäulnisvorgänge werden von Seiten der Kranken noch aus ihrer Umgebung heraus vorfallen. Das einzelne Unklärliche an diesem Wägen ist, dass es angeblich seit langem keine nächtliche Fahrt zu sich nimmt, ohne dass sich ein gewisses Unbehagen bemerkbar macht. Und das trotz der Freilageliegenheit, die es empfinden kann. Die Naturwissenschaften sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Naturwissenschaften sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Alle anderen Zeichen, die die Neumann bietet, sind für Ärzte, besonders solche, die sich mit Nerven- und Geisteskrankheiten befassen, durchaus nicht neu und auch nicht etwa vereinzelt beobachtet worden. Die Verwundungen der Haut, die als Wundmale bezeichnet werden, sind bei vielen anderen Personen mit verschiedenen Verwundungen beobachtet und beschrieben worden.

Die Verwundungen der Haut, die als Wundmale bezeichnet werden, sind bei vielen anderen Personen mit verschiedenen Verwundungen beobachtet und beschrieben worden. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Verwundungen der Haut, die als Wundmale bezeichnet werden, sind bei vielen anderen Personen mit verschiedenen Verwundungen beobachtet und beschrieben worden. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Verwundungen der Haut, die als Wundmale bezeichnet werden, sind bei vielen anderen Personen mit verschiedenen Verwundungen beobachtet und beschrieben worden. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Gründe, die die Arbeitgeber zur Ablehnung der Forderungen der Arbeiter bewegen, führen Jahr für Jahr bei den Verhandlungen wieder. Wären diese Gründe stichhaltig, müßte der Braunkohlenbergbau schon längst in den Händen der Gewerkschaften übergegangen sein. Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Gründe, die die Arbeitgeber zur Ablehnung der Forderungen der Arbeiter bewegen, führen Jahr für Jahr bei den Verhandlungen wieder. Wären diese Gründe stichhaltig, müßte der Braunkohlenbergbau schon längst in den Händen der Gewerkschaften übergegangen sein. Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Gründe, die die Arbeitgeber zur Ablehnung der Forderungen der Arbeiter bewegen, führen Jahr für Jahr bei den Verhandlungen wieder. Wären diese Gründe stichhaltig, müßte der Braunkohlenbergbau schon längst in den Händen der Gewerkschaften übergegangen sein. Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Gründe, die die Arbeitgeber zur Ablehnung der Forderungen der Arbeiter bewegen, führen Jahr für Jahr bei den Verhandlungen wieder. Wären diese Gründe stichhaltig, müßte der Braunkohlenbergbau schon längst in den Händen der Gewerkschaften übergegangen sein. Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Durchführungsbedingungen des Braunkohlenbergbaus sind in der Weise festgelegt, dass die Löhne der Arbeiter nicht erhöht werden können, da die Preise für Kohle zu hoch sind. Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Durchführungsbedingungen des Braunkohlenbergbaus sind in der Weise festgelegt, dass die Löhne der Arbeiter nicht erhöht werden können, da die Preise für Kohle zu hoch sind. Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Durchführungsbedingungen des Braunkohlenbergbaus sind in der Weise festgelegt, dass die Löhne der Arbeiter nicht erhöht werden können, da die Preise für Kohle zu hoch sind. Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

## Falsche Berichte.

Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.

Die Arbeitgeber sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären. Sie sind in der Lage, die Ursachen dieser Erscheinungen zu erklären.







Morgen Sonnabend:  
**Eröffnung**  
 meiner neuen Filiale  
**Leipziger Str. 52**  
 am Riebeckplatz  
 gegenüber der Hallischen Zeitung  
 Ich empfehle zur Eröffnung besonders  
 mein allererstklassigstes  
 prima prima  
**Hammelfleisch 78**  
 das Allerfeinste was es gibt  
 nur f. d. Transp. g. eingef. r.  
**Rücken u. Keule 1 Pfund 85.**  
**Schweins-Keule 110**  
**Koteletten-Kamm**  
 Das Allerfeinste, was es  
 vom hies. Schlachthofe gibt  
**Schweinskopf 1 Pfund 30**  
**Schweins-Nieren 1 Pfund 90**  
**Rouladen 1 Pfund 120**  
**Rindfleisch 1 Pfund 80**  
**la Mettwurst 130**  
 eine allererste Qualität  
 aus reinem Schweinegut  
 Rot- Leber- u. Sülzwurst 1 Pfd. 100.  
**A. Knäusel**  
 Butter : Wurst : Fleischwaren

**Achtung! 22 Achtung!**  
**große öffentl. Bergarbeiter-Versammlungen**  
**im Niederlausitzer Kohlengebiet!**  
**Sonnabend, den 17. September 1927.**  
 7 Uhr: **Bretsch**, Gasthaus Mierisch. Referent: Puzke (Marga).  
 8 Uhr: **Senftenberg II**, Gasthaus „Deutsche Eide“. Ref.: Janschel (Berlin).  
**Sonntag, den 18. September 1927.**  
 9 Uhr: **Rätschen**, Gasthaus Karl Huber. Ref.: Breda (Berlin).  
 10 Uhr: **Rohrbrau**, Gasthaus Desterreich. Ref.: Dörschel (Welsow).  
**Grifa**, Gasthaus Laubusch. Referent: Ulrich (Wodwis).  
**Zichornogosda**, Gasthaus Socher. Ref.: Weber (Zwidau).  
**Wodwis**, Gasthaus Richter. Referent: Weber (Cottbus).  
**Bräblau**, Gasthaus Neumann. Ref.: Dörschel (Senftenberg).  
**Dredlau**, Gasthaus Jahn. Referent erscheint.  
**Tröbitz**, Gasthaus Dreifig. Referent: Puzke (Marga).  
 14 Uhr: **Sohra**, Gasthaus Noad. Referent: Dörschel (Welsow).  
**Schippau**, Gasthaus Mattia. Referent: Stadelbrandt (Senftenberg).  
 15 Uhr: **Särchen**, Gasthaus Schneider. Ref.: Janschel (Berlin).  
**Schöhl**, Gasthaus Semch. Referent: Breda (Berlin).  
**Stey III**, Gasthaus Grünerwalde. Ref.: Ulrich (Wodwis).  
**Wiesla**, Gasthaus Richter. Referent: Uhlmann (Zugau).  
**Müldenberga**, Gasthaus Robloff. Ref.: Weber (Cottbus).  
**Domsdorf**, Gasthaus Risse. Referent: Puzke (Marga).  
**Dobrlitz**, Gasthaus Czarnecki. Referent erscheint.  
**Marga**, Gasthaus Brieske. Ref.: Kiel (Cottbus).  
 16 Uhr: **Sauo**, Gasthaus Schobrich. Ref.: Pürschel (Senftenberg).  
**Rietzsch**, Gasthaus Ebinius. Referent: Weber (Zwidau).  
 Thema:

**Die Bergarbeiterschaft und Ihre Lohnforderung!**  
 Frauen und Männer, beweist durch Euer Erscheinen, daß Ihr dem Lohn-  
 endend Einhalt gebieten wollt durch festes Zusammenstehen in Eurer gerechten  
 Forderung. Keine Bergarbeiterfrau, kein Kumpel dem seine Familie am Berg  
 liegt, darf der Versammlung fernbleiben. Darum: Erscheint alle!  
**Die Bezirksleitung**  
 des Verbandes der Bergarbeiter Deutschlands,  
 Bezirk Senftenberg N.-L.  
 J. A. : B r i e t z g.

**Wir alle kaufen**



**Berufsbekleidung**

**immer billig und gut bei**

**Arbeitshosen**  
 jeder Art  
**Gestreifte Hosen**  
**Stoffhosen**  
**Breeches**  
 in großer Auswahl

**Otto Knoll**  
 Nachf.

**Merseburg**  
 Oelgrube 7  
 Leipziger Straße 36

Auf  
**Teilzahlung**  
 liefern wir  
**Möbel**

**Polsterwaren**  
**Reformbetten**  
**Damen-Konfektion**  
**Herrn-Konfektion**  
**Schuhwaren**  
**Wäsche**

Kleine Anzahlung  
 Wöchentlich RM. 3.— bis RM. 5.—  
 nur im 4844

Waren-Kreditgeschäft „Meikun“  
 G. m. b. H.  
 Halle, Gr. Ulrichstr. 4/5, I. Etage

**Nie wieder so billig!**  
**Einmaliges Angebot!**

**Damen grau Leder**  
 Spange mit farbigem Einsatz,  
 Blatt-Lochung und beige Zug

**Einheitspreis:**

 **8 95**

 **8 95**

**Schuh-Roland**  
 Steinweg 19  
 gegenüber Jakobstraße 4960

**Maurer für Innenarbeit**  
 werden eingestellt.  
**Bau Huth & Co., Halle a. S.**  
 Marktplatz. 4935

**Baul Richter**  
**Spezialgeschäft**  
**für Röst-Kaffees**

 **Steintweg 53**  
 **Steintweg 15**  
 **Geißstraße 32**

**18.— RM.**  
 folgt auf Zeitlohn eine  
**Volksbadewanne**  
 bei G. Brose,  
 Großer Sandberg 8.

**Sie**  
 können auch nach  
 Wunsch durch  
 einen der  
 in Ihrer Gegend  
 vertretenen  
 Vertreter

**Schützenhaus Bad Düben a. M.**

Herrlichstes Ausflugs-Lokal der Dübener Heide  
 Wunderbarer Blick ins Muldental  
 Kegelbahn - Gute Fremdenzimmer  
 Vorzügliche Küche - Zel. 9 - Mäßige Preise  
 A. Stoppe, Besitzer. 802

**Kauft auf Kredit bei**  
**Flammethner**  
 Spezialhaus für moderne Herren- und Burschen-Bekleidung  
**Merseburg, Weissenfeller Str. 7**

**J. Ooppel Dachf.**  
 Merseburg Gotthardstr. 35  
 Emaille - Glas  
 und Porzellan  
 Niedrigste Preise

**Adler-Drogerie**  
 Wilhelm Kieslich, Inh. Anna Alzel  
 jetzt Markt 17  
 Erstes Photo-Spezial-  
 Haus am Platze

**OTTO WIRTH**  
 Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Damenwäsche  
 Gardinen und sämtl. Aussteuer-Bedarfsartikel  
 Telefon 549 **Merseburg** Burgstr. 9

**Marken-Fahrräder**  
 Kleine Ratenzahlung  
**wöchentl. 2,50 Mark**  
 Friedrich Engel vorm. Gustav Engel Sohn  
 Merseburg, Nulandstr. 2  
 Gegründet 1888 - Telefon 203

**Wilhelm Borsdorff**  
 Merseburg - Schmalestr. 6  
 Möbel : Wohn- und  
 Schlafzimmer, Küchen

**Carl Stürzebecher**  
**Merseburg**  
 Strumpfwaren : Wäsche  
 Herren-Artikel

**Herrn-Konfektion**  
 Berufskleidung u. Wäsche  
 kauft man stets am billigsten bei  
**ATLAS**  
 Merseburg Markt 18

**B Merseburg**

**SEPTEMBER**  
**ANGEBOTE**



**Leser des „Volks-  
 Blatts“ berücksich-  
 tigen bei ihren Ein-  
 käufen und beim  
 Besuch von Hotels  
 nur die hier emp-  
 fohlenen Firmen.**

**GEBR. GOLDMANN**  
 Merseburg, Kl. Ritterstraße 4  
**Größtes Spezial-Geschäft am Platze**  
 Täglich Eingang neuester Schuhmodelle!  
 ♦ Allein-Verkauf der Mercedes-Schuhe ♦

**M & W**  
**EDUARD KLAUSS**  
 Windberg 3 **Merseburg**

Luckenauer Briketts und Preßsteine  
 Grudekoks, Brennholz, Kohlen- und  
 Grudeanzünder • Baumaterialien

Inhaber:  
 Dipl. agr. K. Zander  
 Fernsprecher 27

**Ernst Hoffmann**  
 Gotthardstraße 14  
 Spezial-Geschäft für Kakao,  
 Schokolade und Zuckerwaren  
 Sämtliche Reichardt-Fabrikate

**Bernhard Geltzschner**  
 Merseburg Mühlen  
 Spezialhaus für  
 Weine und Schaumweine  
 Weinbrand - Rum - Nord-  
 häuser - div. Liköre

**Bernh. Reiche, Merseburg**  
 Entenplan 3, Telefon 354  
 Geschäft. Spezialgeschäft für  
 Damen- und Herren-Stoffe / Leinen und Baum-  
 wollwaren / Bettfedern / Gardinen  
 Wäsche / Strümpfe

**Schladitz**  
 Merseburg  
 Meine Silberstr.  
 11

Uhren, Gold- u. Silberwaren  
 Tafelbestecke  
 Gelegenheitsgeschenke

**Gustav Godehardt**  
 Ammendorf  
 Hüte - Mützen - Herren-  
 Artikel - Berufs-Kleidung